



Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0113/2017/1		Datum:	09.03.2017
Baudezernent				
Verfasser:	65-Zentrales Gebäudemanagement	Az:	65.10.10/Br-Kroh-Mau	
Gremienweg:				
14.03.2017	Ausschuss für allgemeine Bau- und Liegenschaftsverwaltung	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	TOP	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	öffentlich	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	ohne BE	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	abgesetzt	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	geändert	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen	<input type="checkbox"/>
Betreff:	Teilsanierung Hydraulik-Lastenaufzug - Stadttheater Koblenz			

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für allgemeine Bau- und Liegenschaftsverwaltung beschließt den Auftrag für die Erneuerung von hydraulischen und elektronischen Steuerungskomponenten an der Lastenaufzugsanlage des Theaters in Höhe von 76.895,12 € an die Firma Otis GmbH & Co. OHG, Niederlassung Koblenz, Rübenacher Straße 110 A, 56072 Koblenz, zu erteilen .

Begründung:

Der im Gebäude des Stadttheaters integrierte Hydraulik-Lastenaufzug dient dem Transport der transportablen Kulissen und ist mit all seinen systemgebundenen Steuerungseinheiten ca. 32 Jahre alt. Aufgrund seines Alters ist ein sicherer Betrieb entsprechend der Betriebs-sicherheitsverordnung (BetrSichV), den Arbeitsschutzbestimmungen und einigen weiteren europäischen Normen nicht mehr gewährleistet. Gerade in den letzten Tagen waren verstärkt Ausfälle zu verzeichnen, die jeweils ein komplettes „Herunterfahren“ des Betriebssystems und eine anschließende Wiederinbetriebnahme erforderlich machten. Mit einem Totalausfall des auf hydraulischer Basis basierenden System muss jederzeit gerechnet werden, was im Fall einer laufenden Theateraufführungen im günstigsten Fall eine Verzögerung, in schwerwiegenden Fällen aber auch einen Abbruch der Aufführung nach sich ziehen kann.

Die Situation im Stadttheater macht eine umfassende Teilsanierung des Aufzuges kurzfristig erforderlich. Diese soll in zwei Schritten erfolgen, die wie folgt geplant sind:

- als Übergangslösung werden zur Minimierung des Ausfallrisikos bis zur Sommerpause (ab 17.07.2017) in Absprache mit der Fa. Otis bei einem freien Anbieter **gebrauchte** „Programmable Logic Controller“, die zur Steuerung der Maschine benötigt werden, beschafft und von den Mitarbeitern der Fa. Otis eingebaut.
- In der Sommerpause soll dann eine umfassende Teilsanierung des Aufzuges erfolgen.

Die angestrebte Teilsanierung beinhaltet den kompletten Einbau einer neuen elektronischen Steuerung und eines hydraulischen Steuerblocks. Da für diese alte Aufzugsanlage keine Ersatzteile mehr erhältlich sind, müssen sowohl die elektronische Steuerung als auch der hydraulische Steuerblock speziell für die Aufzugsanlage einzeln angefertigt werden. Nach

Aussage des Herstellers muss hierfür mit einer Fertigungszeit von mindestens 12 Wochen gerechnet werden.

Die Aufzugsanlage wurde seinerzeit durch die frühere Koblenzer Firma Glatzel & Rieser eingebaut. Nach deren Verkauf übernahm bereits vor einigen Jahrzehnten die Firma Otis die Wartung. Aufgrund von verschärften DIN EN Normen musste die Fa. Otis in dieser Zeit wiederholt sicherheitsrelevante Bau- und Steuerungsteile nachrüsten, so dass bei der anstehenden Teilsanierung diese spezifischen Bauteile nur von der Fa. Otis in die neue Steuerung integriert werden können.

Die Fa. Otis hat am 16.12.2016 ein Angebot über die Aufzugsmodernisierung abgegeben. Das Angebot schließt mit einem Angebotspreis von 64.617,75 € netto bzw. **76.895,12 €** brutto ab. Die Preise werden aufgrund der Gesamtumstände einschließlich der Einzelanfertigung der Steuerungseinheiten als angemessen und daher wirtschaftlich betrachtet.

Da die Fa. Otis aufgrund der in den letzten Jahrzehnten gewonnenen Detailkenntnisse über die bestehende Aufzugsanlage und die im Laufe dieser Zeit eingebauten Bauteile aus der Produktion der Fa. Otis als einziger Anbieter für die Teilsanierung in Frage kommt, wurde das Rechnungsprüfungsamt um Zustimmung zu der Freihändigen Vergabe im Rahmen des § 3a (4), Ziffer 1 VOB/A gebeten, zumal kompatible Ersatzteile und Zubehörstücke zu der Aufzugsanlage nur von der Fa. Otis geliefert und eingebaut werden können.

Das Rechnungsprüfungsamt hat dieser Vergabe bereits vorab mündlich zugestimmt.